

## Die Illusion der Leichtigkeit

Wenn der Zuschauer nach einer gelungenen Ballettvorstellung auf dem Weg nach Hause die getanzten Bilder Revue passieren lässt, bleibt der Eindruck der Leichtigkeit des Tanzes und des Ausdrucks in der Erinnerung haften. Doch das Bild trägt. Für diese Leichtigkeit haben alle Tänzerinnen und Tänzer viel Schweiß und mitunter Tränen auf den Proben lassen müssen.

Ich hatte oft die Gelegenheit, Ballettstudien an Opern- und Balletthäusern durchzuführen. Die Skizzen und die kleinen Skulpturen, die während dieser Wochen im Zuschauerraum entstanden, stehen als Momentaufnahme in einem Prozess, der die Tänzerinnen und Tänzer immer näher an ihre Rolle und an ihre persönlichen Leistungsgrenzen heranführte. Dem Zuschauer bleibt diese Anstrengung in der Regel verborgen.

## Kopf-Porträts

Beim Modellieren eines Portraits ist besonders wichtig die Anatomie, Mimik und das gesamte menschliche Wesen mit dem Material wiederzugeben. Wichtig sind dabei auch Momentaufnahmen. Die dreidimensionale Wirkung des Kopfes ist das wesentliche Handwerk und die eigentliche Kunst. Ich arbeite sehr gerne am lebenden Objekt, damit der Kopf lebendig erscheint. Nach dem Modellieren wird das Modell aus Bronze oder anderem Material gegossen.

Robert Lebeck, geboren am 21.3.1929 in Berlin, ist die lebende Legende der Fotografie Nachkriegsdeutschlands. Seine sensationellen Fotos rauben aufgrund der historischen Dimension noch heute dem Betrachter den Atem. Beim Betrachten der Fotos von Willy Brandt oder auch Romy Schneider hat man den Eindruck, dass die eingefangene Stimmung des Bildes auf den Betrachter überspringt. Der Augenblick und das Vertrauen zwischen Fotograf und Motiv machen das Foto zu einer Ikone. In meinen Arbeiten möchte ich den eingefangenen Moment in den Fotos von Willy Brandt aufnehmen und in meine Sprache der Skizzen und Modelle übersetzen. Für mich ist es eine große Ehre, Robert Lebeck modellieren und zeichnen zu dürfen. Zur Vorbereitung dienen mir diese ersten Skizzen.